

Bonn, den 06.05.2024  
**Mitteilung NA\_EU\_2024\_010**

## **Betreff: Erhebung der Daten Teilnehmender mit geringeren Chancen im Erasmus+ Programm**

Sehr geehrte Erasmus+ Koordinatorinnen und Koordinatoren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

gerne möchten wir Sie über eine Neuregelung zur Eintragung von Mobilitäten Studierender mit geringeren Chancen, die einen Aufstockungsbetrag (top up) erhalten, im Beneficiary Module informieren.

### **Bisherige Regelung zur Eintragung von Teilnehmenden mit geringeren Chancen im Beneficiary Module, gültig bis Aufruf 2021 der Projekte KA131**

Um die Nutzung der Aufstockungsbeträge nach Zielgruppen statistisch auswerten und somit unsere Maßnahme auch qualitativ bewerten zu können, haben wir Sie bisher gebeten, im entsprechenden Kommentarfeld des Erasmus+ project management and reporting tool (Beneficiary Module) die Zugehörigkeit der Geförderten zu einer der Zielgruppen als Kürzel einzutragen (siehe [Kriterienkatalog](#) V6, Kapitel 3). Da es sich um sensible personenbezogene Daten handelt, ist dieses Vorgehen zukünftig nicht mehr möglich (siehe auch Hinweis der EU KOM im Kommentarfeld des Beneficiary Module: „Data collected in Beneficiary Module should not contain any sensitive information, especially related to participants' racial or ethnic origin, political opinions, religious or philosophical beliefs, trade-union membership, and information concerning health or sex life.“).

### **Aktualisierte Regelung zur Eintragung von Teilnehmenden mit geringeren Chancen im Beneficiary Module, gültig ab den Aufrufen 2022 der Projekte KA131 und KA171**

Um die Daten zu Teilnehmenden mit geringeren Chancen zukünftig weiterhin zielführend erheben zu können, möchten wir Sie um folgendes Vorgehen bitten:

1. Weisen Sie den empfangsberechtigten Studierenden den Aufstockungsbetrag im Beneficiary Module wie bisher durch Markierung der Person als „Participant with fewer opportunities“ (zu finden in jeder Mobilität unter „Inclusion support“) und zusätzlich als „Participant with a top-up amount for fewer opportunities“ (zu finden in jeder Mobilität unter „Individual support“, sobald eine Person als „Participant with fewer opportunities“ markiert wurde) zu.  
Die Zuordnung zu einer der Zielgruppen im Kommentarfeld der individuellen Mobilitäten ist nicht mehr vorzunehmen.
2. In regelmäßigen Abständen tragen Sie die Anzahl der mit einem Aufstockungsbetrag und Realkosten geförderten Teilnehmenden unter dem Reiter „Fewer Opportunities“ (zu finden unter „Import-export mobility activity“) im Beneficiary Module ein. Spätestens zum Abschlussbericht müssen die Daten vervollständigt sein.

Hierbei sind die Teilnehmenden den entsprechenden Hürden, wie von der EU KOM definiert (siehe Seite 7 des deutschsprachigen Programmleitfadens der EU KOM), zuzuordnen. Bitte tragen Sie die Anzahl Geförderter für jede Hürde wie folgt ein:

- Disability (ab Projekt 2022 Disabilities): Studierende und Hochschulmitarbeitende mit einer Behinderung und Förderung über den Aufstockungsbetrag oder einen Realkostenantrag
  - Health Problems: Studierende und Hochschulmitarbeitende mit einer chronischen Erkrankung und Förderung über den Aufstockungsbetrag oder einen Realkostenantrag
  - Social Obstacles (ab Projekt 2022 Social barriers): Studierende und Hochschulmitarbeitende mit Kind/ern und Förderung über den Aufstockungsbetrag oder einen Realkostenantrag; Studierende aus einem nicht-akademischen Elternhaus mit Förderung über den Aufstockungsbetrag
  - Economic Obstacles (ab Projekt 2022 Economic barriers): erwerbstätige Studierende mit Förderung über den Aufstockungsbetrag
3. Da zwei unserer national definierten Zielgruppen (Studierende und Hochschulmitarbeitende mit Kind/ern sowie Studierende aus einem nicht-akademischen Elternhaus) nach Vorgabe der EU KOM derselben Hürde zuzuordnen sind (Social Obstacles), und somit über das Beneficiary Module keine zielführende Auswertung der Daten möglich ist, werden wir zudem zukünftig die zugewiesenen Aufstockungsbeträge nach Zielgruppen über eine separate Abfrage von Ihnen erfragen. Die Abfrage wird jeweils zum Abschlussbericht eines jeden Projektes sowie zum Jahresende (Mitte Dezember) für alle im Kalenderjahr begonnenen Mobilitäten jedes laufenden Projektes erfolgen. In der Abfrage werden Sie um die Angabe folgender Daten gebeten werden:
- Anzahl der erwerbstätigen Studierenden mit Förderung über den Aufstockungsbetrag
  - Anzahl der Studierenden aus einem nicht-akademischen Elternhaus mit Förderung über den Aufstockungsbetrag
  - Anzahl der Studierenden mit Kind/ern und Förderung über den Aufstockungsbetrag
  - Anzahl der Studierenden mit Behinderung und Förderung über den Aufstockungsbetrag
  - Anzahl der Studierenden mit chronischer Erkrankung und Förderung über den Aufstockungsbetrag

Für Ihre Unterstützung in der Auswertung und damit auch zielführenden weiteren Maßnahmengestaltung durch die Bereitstellung obiger Daten möchten wir uns bereits jetzt bedanken!

Mit freundlichen Grüßen aus Bonn

Ihre NA DAAD

Alle Notes finden Sie auch in unserem [Downloadcenter](#).